



Auslandspraktikum ist Trumpf! So auch für Jasmin Zohren, Studentin der Biomathematik an der Fachhochschule Koblenz- RheinAhr Campus Remagen, die ihr Auslandspraktikum an einem Krebsforschungsinstitut in London absolvierte. Für Studierende und Absolventen der Hochschule Fulda steht Katja Mruk, Projektkoordinatorin an der Kontaktstelle für EU-Praktika in Fulda, unterstützend zur Verfügung. Foto: privat

## Zum Praktikum in die Ferne

### Auslandsaufenthalt und berufspraktische Erfahrung sammeln beim Auslandspraktikum

**Fulda (MK).** Ein Auslandspraktikum bietet große Vorteile, vor allem bei der Vorbereitung auf das Berufsleben der Studierenden. Den Studierenden und Absolventen fehlt es in den meisten Fällen jedoch an finanziellen Mitteln bei der Umsetzung eines Auslandspraktikums. Förderprogramme, wie Erasmus Placements oder Leonardo da Vinci, gewähren Studierenden und Absolventen finanzielle Unterstützung.

In Fulda ist die Regionale Kontaktstelle für EU-Praktika seit fast zehn Jahren die Anlaufstelle für Bewerber. Die Hochschule Fulda und das Institut inter.research koordinieren ein Netzwerk und haben dafür die Regionale Kon-

taktstelle aufgebaut. Über 1000 Studierende und 150 Graduierte konnten in den letzten Jahren Stipendien für Praktika im Ausland erhalten.

„Hands-on Learning!“

Das interkulturelle praktikumsbegleitende Online-Training „Hands-on Learning!“ ermöglicht die gezielte Vorbereitung der Stipendiaten auf die Herausforderungen am Arbeitsplatz im Ausland. Welche Besonderheiten gibt es in der Kommunikation in ausländischen Unternehmen? Wie reagiere ich bei Problemen am Arbeitsplatz? Und was muss ich bei der Formulierung geschäftlicher E-Mails an den Ar-

beitgeber im Ausland beachten? – sind nur einige der Fragen, mit denen sich die Stipendiaten gemeinsam mit einer Trainerin auseinandersetzen. Ehemalige Stipendiaten äußerten sich sehr zufrieden und erkennen einen hohen fachlichen Zugewinn, vor allem aber eine persönliche Kompetenzsteigerung, welche sie für den nationalen und internationalen Arbeitsmarkt qualifiziert. „Uns ist besonders wichtig, die Qualität der Lernerfahrungen im Ausland durch entsprechende Vorbereitungs- und Begleitmaßnahmen sicherzustellen“, unterstreicht die Projektleiterin an der Hochschule Fulda, Christina Langsdorf. Auf der Homepage

www.eu-placements.de finden sich weitere Informationen zu den Förderprogrammen, den Bewerbungsverfahren sowie den Ansprechpartnern. In Fulda steht Katja Mruk, Projektkoordinatorin an der Kontaktstelle für EU-Praktika (mruk@inter-research.de) für Fragen zur Verfügung.

Als Anerkennung für ihr Engagement und die Qualität der Arbeit im Programm Leonardo da Vinci (Praktika für Absolventen) wurde der Regionalen Kontaktstelle für EU-Praktika unter anderem die Auszeichnung als Good-Practice-Projekt von der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) verliehen.

Marktkorb Nr. 40

07.10.2010

97.779 Exemplare

EU-Placements